

## **Protokoll der Mitgliederversammlung der DOZUBA am 20. September 2016**

### **1. Traktanden**

Die Traktandenliste wird genehmigt

### **2. Protokoll der letzten MV**

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 3.9.15 wird genehmigt

### **3. Mitteilungen**

Der Präsident verweist auf die nachfolgenden Traktanden

### **4. Stand Aufnahme in das Universitätsstatut**

Das Rektorat sieht DOZUBA als eine Art „Gewerkschaft“ und empfindet sie als Bedrohung.

Erste Bestrebungen, die Grp II ins Universitätsstatut aufzunehmen, sind gescheitert. Ein Gespräch des Präsidenten mit der Rektorin war zwar ausgesprochen positiv verlaufen. Die Rektorin stellte der DOZUBA sogar ein Budget (30Tsd) für eine „wissenschaftliche Assistenz“ in Aussicht. Das Rektorat zog dieses Angebot jedoch später wieder zurück, weil die DOZUBA die Weiterfinanzierung dieser Stelle nach 2 Jahren aus eigenen Mitteln nicht zusagen konnte. Der Präsident wird erneut das Gespräch mit der Rektorin suchen.

### **5. Stand der Leistungserhebung**

Jakob Zinsstag präsentiert den aktuellen Stand der Leistungserhebung (**Präsentation siehe Anlage**).

Zusammenfassend:

- Etwa 30% der Mitglieder haben an der Umfrage teilgenommen. Dank an Christian Schindler (Statistik), der die Extrapolationen vornahm.
- 40% der Lehre werden von der Grp II geleistet.
- 40% der StudentInnen werden von der Grp II betreut
- Grp II erbringt Hälfte der gesamten Publikationsleistung
- Drittmittelinwerbung entspricht konservativ 40% der universitären Drittmittelinwerbungen
- 40-66% der Doktorarbeiten werden von Mitgliedern der Grp II betreut oder mitbetreut. Ein ähnlich hoher Grad kann auch für Bachelor- und Masterarbeiten angenommen werden.
- Geringe Präsentation der Grp II in den Kommissionen (z B. Regenz 7/1000 Mitgliedern vs 30 Sitze für 382 Mitglieder der Grp I)

Schlussfolgerung:

- Der universitäre Betrieb könnte ohne die Grp II nicht aufrechterhalten werden.
- Mittelfristig muss die DOZUBA im Uni-Statut verankert werden.

## **6. Website**

Nicole Schaeren-Wiemers präsentiert die von ihr überarbeitete und stetig aktuell gehaltene Website der DOZUBA (siehe <https://dozuba.unibas.ch/de>). Spontaner Applaus.

## **7. Aberkennung von Titeln**

Habilitierte werden in ihrer Lehrleistung evaluiert. Wer gewisse Mindestleistungen nicht erbringt, kann den Titel verlieren. Aberkennungen gab es bisher allerdings nur in wenigen Fällen, nämlich bei Personen, die Basel verlassen haben. Aberkennungen wegen zu geringer Lehrleistungen hat es bisher noch nicht gegeben. Lebhaftige Diskussion.

## **8. Neue Projektförderkriterien des SNF**

Es existieren unterschiedliche Förderregelungen in den verschiedenen Fakultäten. Daher ist es für DOZUBA schwierig, mit einer Stimme aufzutreten. Die aktuellen Förderkriterien werden absehbar nicht verändert werden. Allenfalls könnte die aktuell geltenden Alterslimite überdacht werden.

Aufruf an die Grp. II Mitglieder der verschiedenen Fakultäten, Unstimmigkeiten betr. Förderkriterien den Mitgliedern des Vorstands melden.

## **9. Varia**

Die Mitgliederversammlung anerkennt die hervorragenden Leistungen des Vorstands im zurückliegenden Jahr. Spontanapplaus!

Anregung zu einem monatlichen gemeinsamen Mittagessen, um sich besser kennen zu lernen und um das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Grp II zu stärken.

Gerhard Wiesbeck  
20.09.2016



Vereinigung der Dozierenden  
der Gruppierung II  
der Universität Basel



# Leistungserhebung DOZUBA 2015

*Nicole Schaeren-Wiemers, Christian Schindler (Statistik), Jakob Zinsstag, Erik Petry*

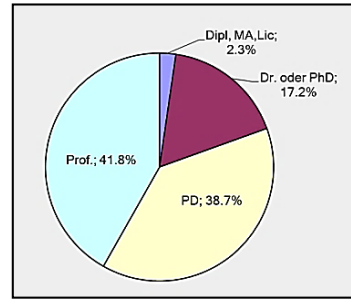
*Präsentiert von Jakob Zinsstag anlässlich der 3. Mitgliederversammlung vom 20.9.2016*

**Tabelle 1: Teilnahme an der Erhebung nach Fakultät**

<b>Fakultät</b>	<b>Teilnehmende</b>	<b>Total</b>	<b>Teilnahmerate (%)</b>
Medizin	<b>129</b> [+ 4 (Phil II), 1 (Psy)]	398	32.4
Phil II	<b>65</b> [+ 4 (Med), 3 (Phil I)]	236	27.5
Phil I	<b>27</b> [+ 2 (Phil II), 1 (Phil II, Jus), 1 (Theo), 1 (Wirt)]	192	14.1
Jus	<b>18</b> [+ 1 (Phil I)]	88	20.5
Wirtschaft	<b>8</b> [+ 1 (Phil I)]	15	53.3
Theologie	<b>8</b> [+ 1 (Phil I)]	23	34.8
Psychologie	<b>1</b> [Doppel mit Medizin]		
<b>Total</b>	<b>256</b>	<b>952</b>	<b>26.8*</b>

**Tabelle 2a: Verteilung der akademischen Grade**

Dipl, MA,Lic	<b>2.34%</b>	6
Dr. oder PhD	<b>17.19%</b>	44
PD	<b>38.67%</b>	99
Prof.	<b>41.80%</b>	107
<b>Total</b>		<b>256</b>



**Tabelle 2b: Verteilung der akademischen Grade nach Fakultät**

Fakultät	Master	Dr. / PhD	Privatdozentur	Titularprofessur	Total
<b>Medizin</b>			65 (50.4)	64 (49.6)	129
<b>Phil II</b>	2 (3.1)	26 (40.0)	19 (29.2)	18 (27.7)	65
<b>Phil I</b>	2 (7.4)	10 (37.0)	9 (33.3)	6 (22.2)	27
<b>Jus</b>	1 (5.6)	5 (27.8)	1 (5.6)	11 (61.1)	18
<b>Wirtschaft</b>		2 (25)		6 (75)	8
<b>Theologie</b>	1 (12.5)	1 (12.5)	4 (50)	2 (25)	8
<b>Psychologie</b>			1 (100)		1
<b>Total</b>	<b>6 (2.3)</b>	<b>44 (17.2)</b>	<b>99 (38.7)</b>	<b>107 (41.8)</b>	<b>256</b>

**Tabelle 5: Lehre**

<b>Beantwortungen</b>	<b>Durchschnitt</b>	<b>Total</b>	<b>Antworten</b>
bezahlter Lehrauftrag	2.10	203	95
Dozentur	1.71	66	38
Lehrverpflichtung (PD, Titularprof)	3.41	467	137
unbezahlter Lehrauftrag	1.82	133	73
Andere	1.36	45	33
<b>Beantwortungen</b>	<b>3.99</b>	<b>914</b>	<b>229</b>
Nicht beantwortet			22

Wovon ca. 1/3 bezahlte Lehre

**Tabelle 6: Betreuung**

Arten	Durchschnitt	Total	Antworten
Bachelorarbeiten	5	444	90
Masterarbeiten	2	377	177
Doktoranden/innen	2	335	183
Praktikanten/innen	2-3	214	87
Postdocs	1	87	78
Habilitanden	0.5	23	56
Sonderprogramme (z.B. Erasmus)	1	53	49
<b>Total Beantwortungen: 224</b>		<b>1'533</b>	

In den letzten drei Jahren 7 Betreute pro Person (n=224)

**Tabelle 7: strukturelle universitäre Ressourcen**

<b>Ressourcen</b>	<b>Antworten</b>	
Personal	<b>9.16%</b>	23
Infrastruktur (Raum, Platz)	<b>45.42%</b>	114
Sachkosten	<b>18.73%</b>	47
keine	<b>52.99%</b>	133
<b>Total Antworten: 251</b>		

**Tabelle 8: ausseruniversitäre Ressourcen**

<b>Ressourcen</b>	<b>Antworten</b>	
Personal	<b>27.19%</b>	62
Infrastruktur (Raum, Platz)	<b>39.91%</b>	91
Sachkosten	<b>29.39%</b>	67
keine	<b>50.44%</b>	115
<b>Total Antworten: 228</b>		



**Tabelle 9: Wieviel haben Sie in den letzten 5 Jahren publiziert (Anzahl)?**

<b>Rubriken</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ø</b>	<b>Antworten</b>
Wissenschaftliche Artikel (mit Peer Review)	3'870	17	230
Monographie	129	2.5	49
Übersichtsartikel, Buchkapitel	1'030	6	165
Evaluationen, Berichte, Rezensionen	984	9.5	103
Editor/Herausgeber-Tätigkeit	316	4	77
Andere	412	7.5	55
<b>Beantwortet</b>			<b>250</b>
<i>unbeantwortet</i>			6

---

**2010-2015 wurden von 166 Teilnehmern 112'162'375 CHF an  
Drittmittel eingeworben (pro Jahr 22'432'595 CHF).**

**Tabelle 10: Mitgliedschaften**

<b>Fachgesellschaften/ universitäre Selbstverwaltung</b>	<b>Ø</b>	<b>Total</b>	<b>Antworten</b>
Mitgliedschaft in einer Fachgesellschaft	4	856	215
Leitende Tätigkeit in einer Fachgesellschaft (Präsidium, Vorstand)	1-2	143	96
Mitgliedschaft in einer Kommission/Gremium (z. B. Fakultätsausschuss, Rektoratskommission)	1-2	159	97
Leitende Tätigkeit in einer Kommission/Gremium	1-2	60	37
<b>Beantwortet von: 234</b>			

# Hochrechnungen

---

Geschätzte Teilnahme an der Befragung: ~30%.

Fakultätsweise und individuelle Gewichtung der Hochrechnung  
(Kehrwert der Teilnahmewahrscheinlichkeit).

40% der Lehrleistung der gesamten Universität (Pflicht)

Drittmittelinwerbung der Gruppierung II entspricht konservativ  
40% der universitären Drittmittelinwerbung .

40%-66% der Doktorarbeiten and der Universität Basel werden von Mitgliedern  
der Gruppierung II betreut oder mitbetreut. Ein ähnlich hoher Grad kann auch für  
Bachelor- und Masterarbeiten angenommen werden.

## Fazit

---

- Hoher Leistungsanteil der Gruppierung II an der Gesamtleistung der Universität Basel.
- Zunehmende Teilnahme an der universitären Selbstverwaltung und Einsitz in vielen Kommissionen.
- Dennoch geringe Repräsentation  
(Regenz 7 Sitzen/ 1000 Mitgliedern vs. 30 Sitzen für 382 Mitglieder der Gruppierung I).
- Hohe Eigenleistung bei der eigenen administrative Verbandsarbeit (Regenzwahlen).
- Der Universitäre Betrieb könnte ohne die Gruppierung II nicht aufrechterhalten werden.
- Bestätigung von den Dekanen der drei grossen Fakultäten.

Grundlage für eine Diskussion über eine bessere Anerkennung, Vertretung und administrative Unterstützung.

Mittelfristig muss die DOZUBA im Universitätsstatut verankert werden.